

Entwurf:

Protokoll der Beratung des Behindertenbeirates der Stadt Cottbus am 20.09. 2016

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort: Rathaus, Neumarkt 5, Begegnungsraum

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung
2. Kontrolle und Beschlussfassung des Protokolls vom 07.06.2016
3. Bericht des Leitungsgremiums über Aktivitäten in der Sommerpause
4. Ergebnisse des Gespräches mit der Vorsitzenden des Behindertenbeirates, Frau Weiß und dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Beinert, am 30.08.2016, sowie Diskussion zur zukünftigen Besetzung des Leitungsgremiums
5. Überarbeitung des Geschäftsordnung des Behindertenbeirates der Stadt Cottbus
6. Beteiligung der Beiratsmitglieder am Workshop „Barrierefreie Kommunikation“
7. Ideenfindung/Diskussion zur Gestaltung des 3. Adventstürchens des Cottbuser Adventskalenders im Rathaus Foyer am 3.Dezember 2016
8. Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

Alle Mitglieder des BHBR und Gäste wurden seitens Frau Schlosser begrüßt.
Der Beirat stellte die Beschlussfähigkeit fest.
Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

TOP 2: Kontrolle des Protokolls vom 07.06.2016

Das Protokoll vom 07.06.2016 wurde einstimmig beschlossen.

TOP 3: Bericht des Leitungsgremiums über Aktivitäten in der Sommerpause

Die Leitungsmitglieder trafen sich auch in der Sommerpause der Beiratstätigkeit für notwendige Abstimmungen. Ebenso war das Beiratsbüro zu den Sprechzeiten besetzt. Mehrfach nahmen Bürger persönlich eine Beratung in Anspruch. Auch die Fachgruppen arbeiteten in den Monaten Juli und August an ihren Vorhaben weiter.

Die Sitzung des Behindertenbeirates, am 06.09.2016, zum geplanten Bundesteilhabegesetz wurde unter dem Motto „Teilhabe statt Ausgrenzung“ gemeinsam mit Gästen aus den verschiedenen Arbeitsfeldern der Behindertenhilfe sowie des örtlichen Trägers der Sozialhilfe als **Informationsveranstaltung** vorbereitet.

Dazu wird es kein Protokoll geben, sondern nur ein Verweis auf Impulsvorträge der Gäste und Schwerpunkte der Diskussion. Frau Schlosser wird von den Beiratsmitgliedern beauftragt, die Position des Behindertenbeirates der Stadt Cottbus zu einer notwendigen Nachbesserung des Gesetzes zu verdeutlichen. Die Erklärung wird dem Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung in Brandenburg, Herrn Dusel, übergeben.

Frau Schlosser berichtete über die Aktivitäten, die Seniorenbeirat und Behindertenbeirat, gemeinsam mit Frau Wawrzyniak, im Hinblick auf die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Cottbus eingeleitet hatten und trug die gemeinsame Stellungnahme an die Abgeordneten und die Verwaltung vor. Die Reaktion darauf wurde aus Sicht der Beiräte nach wie vor als unbefriedigend eingeschätzt. Nur von der Fraktion der Linken gab es überhaupt eine Antwort auf die Einwände.

Frau Engelmann berichtet über die Arbeit der Fachgruppe Mobilität und Bauen, die kontinuierlich mit Prüfaufträgen ausgelastet wird. Sie begrüßt, dass zukünftig zwei fachkundige Bürgerinnen die Arbeit unterstützen werden.

TOP 4: Ergebnisse des Gesprächs mit Frau Waiß und Herrn Beinert am 30.08.2016

Im Ergebnis des Gespräches wurde deutlich, dass Frau Waiß und Herr Beinert zwar weiterhin im Beirat mitwirken wollen aber, bedingt durch ihre äußerst angespannte persönliche und berufliche Situation, für Leitungsaufgaben nicht mehr zur Verfügung stehen können. Frau Schlosser erklärt sich bereit, den Vorsitz bis zum Jahresende auszuüben. Allerdings muss dann eine neue Lösung gefunden werden.

TOP 5: Überarbeitung der Geschäftsordnung des Behindertenbeirates der Stadt Cottbus

Die Notwendigkeit zur Überarbeitung der Geschäftsordnung ergibt sich durch die Neufassung der vorgenannten Hauptsatzung und aus einem aktuell gegebenen Anlass.

Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen, in der nächsten Beiratssitzung Mitglieder in eine Projektgruppe zur Überarbeitung der Geschäftsordnung zu berufen. Gleichwohl wurden am derzeitigen Text schon einmal Vorschläge für Änderungen diskutiert. So soll allen Beiratsmitgliedern und sachkundigen Bürgern, die in Fachgruppen mitarbeiten, jeweils für das abgelaufene Kalenderjahr, die Tätigkeit schriftlich bestätigt werden.

Die Tagesordnung für jede Beiratssitzung wird ab sofort über das Internet und in geeigneter Form auch vor dem Büro des Behindertenbeirates im Rathaus zur Kenntnis gebracht, damit weitere Bürger als Gäste dieses Angebot zur sozialpolitischen Teilhabe nutzen können.

Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen/Beauftragte der besonderen Vertretung der Gruppe der Senioren, Frau Wawrzyniak, wird weiterhin, entsprechend Geschäftsordnung, an den Sitzungen des Leitungsgremiums ohne Stimmrecht teilnehmen.

Für die Fachgruppe Chancengleichheit wird eine Namensergänzung vorgeschlagen. Danach soll sie „Fachgruppe Chancengleichheit und Teilhabe“ heißen.

Aus gegebenem Anlass wurde es notwendig, für die außerordentliche Beiratssitzung, am 20.09.2016, eine Beschlussvorlage zu dem Punkt 16, Finanzen der Geschäftsordnung, vorzubereiten (vgl. Anlage). Es wurde einstimmig beschlossen, Aufwendungen für An- und Abfahrten im Zusammenhang mit den Sitzungen des Behindertenbeirates sowie den Sitzungen der Fachgruppen nicht zu erstatten. Herr Kaldun wurde zum Beauftragten für die Bewirtschaftung der Haushaltsmittel des Behindertenbeirates gewählt (einstimmig).

TOP 6: Workshop „Barrierefreie Kommunikation“

Frau Segieth, vom Projekt „Eine Region für alle“, stellte die inhaltliche Ausgestaltung des Projektes „Barrierefreie Kommunikation“ vor und gab die einzelnen Veranstaltungstermine bekannt. Zur Einführung findet am Dienstag, den 11.10. 2016, 9.30 bis 17.00 Uhr im Raumflugplanetarium eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Frau Schlosser bittet die Beiratsmitglieder um rege Teilnahme. Darüber hinaus wird sich Herr Beinert im Auftrag des Beirates an einem der Workshops beteiligen, insofern kann die Veranstaltung als Kooperationsvorhaben ausgewiesen werden. Das Informationsmaterial wurde allen Beiratsmitgliedern zur Verfügung gestellt.

TOP 7: Ideenfindung/ Diskussion zur Gestaltung des 3. Adventstüchchens des Cottbuser Adventskalenders am 3. Dezember

Frau Wawrzyniak bat die Beiräte um Ideenfindung und Mitwirkung zur Umsetzung der gewohnten fünf G' s des Adventskalenders:

- Gemeinsames Singen
- Geschichten hören
- Gespräche führen
- Gebäck und Glühwein probieren
- Geschenke basteln.

Die verschiedenen Ideen wurden ihr durch Frau Schlosser am 27.09. im Gespräch übermittelt.

Die Begegnung mit dem Behindertenbeirat von Zielona Gora ist in den vergangenen Jahren zu einer schönen Tradition geworden. Anlässlich des Internationalen Tages für Menschen mit Behinderungen, am 3. Dezember, hat Frau Schlosser Vertreter der Partnerstadt erneut eingeladen.

TOP 8: Verschiedenes

Herr Schwedt teilte mit, dass er aus gesundheitlichen Gründen für unbestimmte Zeit nicht an der Beiratssitzung teilnehmen kann, auch Herr Krause fällt aus gesundheitlichen Gründen weiterhin aus.

Der Behindertenbeirat gratulierte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Landes Brandenburg bei den paralympischen Spielen in Rio de Janeiro (vgl. Schreiben v.19.09.2016).

gez. Edeltraud Schlosser
Amt. Vorsitzende des Behindertenbeirates

Erna Bischof
Protokoll